

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)

vom 25. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. März 2025)

zum Thema:

Informationstafeln im Landschaftspark Johannisthal

und **Antwort** vom 8. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. April 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22121
vom 25. März 2025
über Informationstafeln im Landschaftspark Johannisthal

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Die im Landschaftspark Johannisthal installierten Informationstafeln bieten wertvolle Hinweise zur Geschichte des ehemaligen Flugfelds sowie zur Flora und Fauna des Landschaftsschutzgebiets. Leider ist festzustellen, dass viele dieser Tafeln in einem schlechten Zustand sind: Sie sind beschmiert, ausgebleicht, beschädigt oder kaum noch lesbar.

Frage 1:

Wie viele Informationstafeln befinden sich derzeit im Landschaftspark Johannisthal, und wann wurden diese zuletzt gereinigt oder gewartet?

Antwort zu 1:

Im Naturschutzgebiet (NSG) „ehemaliges Flugfeld Johannisthal“ hat die oberste Naturschutzbehörde (Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt) in Zusammenarbeit mit der Adlershof Projekt GmbH einen „Info-Pfad“ mit verschiedenen Informationstafeln eingerichtet. Das NSG bildet mit dem umgebenden Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Ehemaliges Flugfeld Johannisthal“ den „Landschaftspark Flugfeld Johannisthal“. Der „Info-Pfad“ umfasst zurzeit 37 Informationstafeln zu den Themen „Geschichte des Landschaftsparks“, „Beginn der Luftfahrt“, „Schutzwürdigkeit des Gebietes“ und „besondere Flora und Fauna“. Die Tafeln wurden entlang des Rundweges an den Geländern sowie an den Gabionen montiert. An den drei Hauptzugängen sind außerdem Übersichtstafeln mit Ständern

aufgestellt. Wegen der Zerstörungen durch Vandalismus mussten die ursprünglichen Tafeln bereits erneuert werden. An einigen Stellen war dies nicht möglich, dort wurden zerstörte Tafeln abgenommen.

Die Tafeln wurden zuletzt im März 2025 gereinigt.

Frage 2:

Wer ist für Pflege, Instandhaltung und ggf. Erneuerung der Informationstafeln im Landschaftspark zuständig (Bezirksamt, Senatsverwaltung, Dritte)?

Antwort zu 2:

Die Informationstafeln wurden von der obersten Naturschutzbehörde in Zusammenarbeit und gemeinsamer Finanzierung mit der Adlershof Projekt GmbH als „Info-Pfad“ konzipiert und im Gebiet entlang des Rundweges um das NSG angebracht.

Die oberste Naturschutzbehörde hat seither im Rahmen ihrer Kapazitäten die Tafeln mindestens zweimal im Jahr kontrolliert und durch die für die Landschaftspflege beauftragten Pflegegruppen reinigen lassen.

Frage 3:

Liegen den zuständigen Behörden Erkenntnisse über den derzeitigen Zustand der Tafeln vor? Wenn ja, wie wird dieser eingeschätzt?

Frage 4:

Gibt es kurzfristige Pläne zur Reinigung oder Instandsetzung der betroffenen Tafeln? Wenn ja, wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen?

Antwort zu 3 und 4:

Leider waren die Informationstafeln über die Jahre permanent Ziel von Vandalismus (Graffiti, Farbschmierereien, Zerkratzen der Schutz- und Druckschicht, Verbiegen und Zerschlagen). Durch diese Zerstörungen und das häufige Reinigen mit Lösungsmitteln ist die Schutzschicht zerstört und eine vollständige Reinigung nicht mehr möglich. Zuletzt wurden die Tafeln im März dieses Jahres erneut gereinigt. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass sie zwischenzeitlich wieder beschmiert wurden.

Frage 5:

Ist eine schrittweise Erneuerung der Informationstafeln vorgesehen? Falls nein: Wurde eine solche Maßnahme bereits geprüft?

Antwort zu 5:

Eine schrittweise Erneuerung der Informationstafeln ist nicht vorgesehen. Denn ein solche wäre wegen des damit verbundenen hohen Aufwandes wirtschaftlich ungünstig und wegen der dann sehr unterschiedlichen Qualitäten der Tafeln im Gebiet aus inhaltlichen Gründen auch nicht sinnvoll.

Tafeln mit Informationen zu den Schutzgebieten befinden sich auch in anderen NSG in Berlin. Jedoch ist in keinem anderen Gebiet der Zerstörungsdruck so groß wie im Landschaftspark Flugfeld Johannisthal. Im NSG und LSG Schöneberger Südgelände beispielsweise wurde ebenfalls ein recht umfangreicher und attraktiver Informationspfad angelegt. Dort gibt es jedoch keine derartigen Zerstörungen. Nach der Einschätzung der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Mobilität und Umweltschutz (SenMVKU) liegt dies vor allem daran, dass dieses Schutzgebiet von der Grün-Berlin GmbH vor Ort betreut wird und täglich ein Sicherheitsdienst anwesend ist; erste Schmierereien können hier sofort beseitigt werden. In Schutzgebieten ohne solch intensive Betreuung besteht diese Möglichkeit nicht.

Aufgrund der intensiven und permanenten Zerstörung und Verschmutzung der Tafeln im Landschaftspark Flugfeld Johannesthal prüft die SenMVKU gegenwärtig die Frage, ob dieses Informationsangebot aufrechterhalten und erneuert werden kann oder ob es ersatzlos zurückgebaut werden muss.

Frage 6:

Wird bei einer möglichen Erneuerung der Tafeln ein dauerhafter Graffitienschutz berücksichtigt?

Antwort zu 6:

Bei den hier in Rede stehenden Informationstafeln wurde – wie bei allen anderen Tafeln in NSG auch - ein eigentlich stabiles Material mit einer Schutzschicht verwendet, welche sich leicht reinigen lässt. Auch eine solche Schutzschicht hält jedoch nur begrenzte Zeit und eine begrenzte Anzahl von Reinigungen. Bei einer Neuauflage der Informationstafeln würde geprüft, was wirtschaftlich und nach dem aktuellen Stand der Technik als Schutz möglich ist.

Berlin, den 08.04.2025

In Vertretung
Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt